



Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland
Landesverband
Rheinland-Pfalz e. V.
Friends of the Earth Germany

BUND Neustadt, Untere Mühle 3, 67435 Neustadt

Rede zum Klimastreik am 24. September 2021

Kreisgruppe Neustadt
BUND Büro:
Untere Mühle 3
67435 Neustadt
Tel.: 0172-914 9270
neustadt@bund-rlp.de
Internet: neustadt.bund-rlp.de

24. September 2021

Die BUND Kreisgruppe Neustadt trat mit folgender Rede auf:

Liebe Aktive Menschen auf diesem Platz,

mein Name ist Andrea Hummel vom BUND.

In Neustadt haben wir gerade zwei brisante Themen, die auf der umweltpolitischen Bühne diskutiert werden, die aber in der Bevölkerung nicht sehr bekannt sind.

Das **eine** ist die **Neu-Ausweisung des Wasserschutzgebietes Ordenswald**. Die Stadt hat vor einigen Jahren aufgrund von damals schon veralteten und fehlerhaften Daten und Annahmen beschlossen, ein Wasserschutzgebiet ausweisen zu wollen, das nur halb so groß ist wie es nach der Technischen Regel in Rheinland-Pfalz üblich ist.

Da es nun neue Daten über die Verschlechterung unseres Grundwassers gibt, fordern wir, dass die SGD Süd dem Antrag auf dieses kleinere Wasserschutzgebiet NICHT zustimmt und dass der Stadtrat erneut über das Thema abstimmt, damit unser Trinkwasser auch unseren Kindern und Enkeln in der Güte erhalten bleibt, wie wir es heute kennen.

Das **zweite Thema** ist der **Flächenverbrauch** der Stadt, also wie viel Boden laut dem neuen Regionalplan noch bebaut werden darf. Am 13. Juli hat der Stadtrat zugestimmt, 13 zum Teil neue große Flächen in mehreren Ortsteilen in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, das wären mehr als 178 Fußballfelder.

Der Stadtrat hat für alle Flächen als Ganzes abgestimmt (das heißt es war nicht möglich, über die Flächen einzeln abzustimmen).

Das heißt wiederum, dass theoretisch alle Flächen mit neuen Wohnsiedlungen oder Gewerbegebieten zugebaut werden könnten – wenn der Regionalplan so genehmigt wird und die Stadt ihre **sogenannte Beinfreiheit** ausnutzt.

Nur eine Partei hat gegen diese pauschale potentielle Flächenversiegelung gestimmt.

Nur einen Tag später – am 14. Juli – **stieg der Wasserpegel** nachmittags an der Ahr nicht weit von hier – der Rest ist Geschichte. Viele von uns kennen Menschen, die in Mayschoß und anderen Dörfern nach der Flutkatastrophe geholfen haben und mit starken Eindrücken aus den zerstörten Orten zurückkamen. Vielleicht wart Ihr selbst zum Helfen dort!

Es ist inzwischen erwiesen, dass ein wesentlicher Faktor für die schweren Verwüstungen im Ahrtal und in NRW die große Flächenversiegelung in dieser Gegend war.

Deshalb unser dringender Aufruf an euch:

An alle Volljährigen auf diesem Platz – geht wählen! Gebt Eure Stimme den Parteien, die ernsthaften Klimaschutz auf ihrer Agenda haben!

An die unter euch, die noch nicht wählen dürfen – sprecht mit euren Eltern, sprecht mit euren Omas und Opas. Sagt ihnen, die Klimakrise ist in unserem Bundesland angekommen!

Danke.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Andrea Hummel
Anja Radu
Olaf Bergmann
Gudula Hertzler-Heiler
Günter Heimlich